

# Montagsdemo

## **260 Fälle von Missbrauch aufgedeckt** **SPD-Gelder auf das eigene Konto**

Iserlohn. Nach eigenen Berichten (IKZ und Radio MK) hat der Ermittlungsdienst der Arge Märkischer Kreis 260 Fälle von Leistungsmisbrauch aufgedeckt. Hier werden Erfolge lediglich werbewirksam propagiert und Zahlen bis 800.000 € ohne Beweis behauptet. TOLL!

**Gravierender ist jedoch, was nicht diktiert wurde:** Die Ermittlungsdienste der ARGEn sind deutschlandweit immer wieder auffällig in der Missachtung des **Grundrechts auf Privatsphäre**. So fehlt es bei unrechtmäßigen „Hausbesuchen“ häufig bereits an dem erforderlichen begründeten Anfangsverdacht. Denunziationen werden ungeprüft angenommen. So nimmt es die ARGE MK nach eigenen Aussagen billigend in Kauf **855 unbescholtene Kunden völlig grundlos zu belästigen:** „Die Arge stellte aber auch klar, dass in rund 77 % der Fälle der Verdacht auf Leistungsmisbrauch unbegründet war.“

- Wir nennen das unannehmbar -

Sauerländer Erwerbslosen-Initiative - Blatt 77 30.07.2007

Armin Kligge, Ulrich Wockelmann, Johannes Peeren

Tel.: 02371-29408, Fax: 02371-27619 Mail: [Armin.Kligge@gmx.de](mailto:Armin.Kligge@gmx.de)

<http://www.1webspaace.biz/g-punkt-iserlohn/montagsdemo.html>

# Montagsdemo

## **260 Fälle von Missbrauch aufgedeckt** **SPD-Gelder auf das eigene Konto**

Iserlohn. Nach eigenen Berichten (IKZ und Radio MK) hat der Ermittlungsdienst der Arge Märkischer Kreis 260 Fälle von Leistungsmisbrauch aufgedeckt. Hier werden Erfolge lediglich werbewirksam propagiert und Zahlen bis 800.000 € ohne Beweis behauptet. TOLL!

**Gravierender ist jedoch, was nicht diktiert wurde:** Die Ermittlungsdienste der ARGEn sind deutschlandweit immer wieder auffällig in der Missachtung des **Grundrechts auf Privatsphäre**. So fehlt es bei unrechtmäßigen „Hausbesuchen“ häufig bereits an dem erforderlichen begründeten Anfangsverdacht. Denunziationen werden ungeprüft angenommen. So nimmt es die ARGE MK nach eigenen Aussagen billigend in Kauf **855 unbescholtene Kunden völlig grundlos zu belästigen:** „Die Arge stellte aber auch klar, dass in rund 77 % der Fälle der Verdacht auf Leistungsmisbrauch unbegründet war.“

- Wir nennen das unannehmbar -

Sauerländer Erwerbslosen-Initiative - Blatt 77 30.07.2007

Armin Kligge, Ulrich Wockelmann, Johannes Peeren

Tel.: 02371-29408, Fax: 02371-27619 Mail: [Armin.Kligge@gmx.de](mailto:Armin.Kligge@gmx.de)

<http://www.1webspaace.biz/g-punkt-iserlohn/montagsdemo.html>

# Montagsdemo

## **260 Fälle von Missbrauch aufgedeckt** **SPD-Gelder auf das eigene Konto**

Iserlohn. Nach eigenen Berichten (IKZ und Radio MK) hat der Ermittlungsdienst der Arge Märkischer Kreis 260 Fälle von Leistungsmisbrauch aufgedeckt. Hier werden Erfolge lediglich werbewirksam propagiert und Zahlen bis 800.000 € ohne Beweis behauptet. TOLL!

**Gravierender ist jedoch, was nicht diktiert wurde:** Die Ermittlungsdienste der ARGEn sind deutschlandweit immer wieder auffällig in der Missachtung des **Grundrechts auf Privatsphäre**. So fehlt es bei unrechtmäßigen „Hausbesuchen“ häufig bereits an dem erforderlichen begründeten Anfangsverdacht. Denunziationen werden ungeprüft angenommen. So nimmt es die ARGE MK nach eigenen Aussagen billigend in Kauf **855 unbescholtene Kunden völlig grundlos zu belästigen:** „Die Arge stellte aber auch klar, dass in rund 77 % der Fälle der Verdacht auf Leistungsmisbrauch unbegründet war.“

- Wir nennen das unannehmbar -

Sauerländer Erwerbslosen-Initiative - Blatt 77 30.07.2007

Armin Kligge, Ulrich Wockelmann, Johannes Peeren

Tel.: 02371-29408, Fax: 02371-27619 Mail: [Armin.Kligge@gmx.de](mailto:Armin.Kligge@gmx.de)

<http://www.1webspaace.biz/g-punkt-iserlohn/montagsdemo.html>

# Montagsdemo

## **260 Fälle von Missbrauch aufgedeckt** **SPD-Gelder auf das eigene Konto**

Iserlohn. Nach eigenen Berichten (IKZ und Radio MK) hat der Ermittlungsdienst der Arge Märkischer Kreis 260 Fälle von Leistungsmisbrauch aufgedeckt. Hier werden Erfolge lediglich werbewirksam propagiert und Zahlen bis 800.000 € ohne Beweis behauptet. TOLL!

**Gravierender ist jedoch, was nicht diktiert wurde:** Die Ermittlungsdienste der ARGEn sind deutschlandweit immer wieder auffällig in der Missachtung des **Grundrechts auf Privatsphäre**. So fehlt es bei unrechtmäßigen „Hausbesuchen“ häufig bereits an dem erforderlichen begründeten Anfangsverdacht. Denunziationen werden ungeprüft angenommen. So nimmt es die ARGE MK nach eigenen Aussagen billigend in Kauf **855 unbescholtene Kunden völlig grundlos zu belästigen:** „Die Arge stellte aber auch klar, dass in rund 77 % der Fälle der Verdacht auf Leistungsmisbrauch unbegründet war.“

- Wir nennen das unannehmbar -

Sauerländer Erwerbslosen-Initiative - Blatt 77 30.07.2007

Armin Kligge, Ulrich Wockelmann, Johannes Peeren

Tel.: 02371-29408, Fax: 02371-27619 Mail: [Armin.Kligge@gmx.de](mailto:Armin.Kligge@gmx.de)

<http://www.1webspaace.biz/g-punkt-iserlohn/montagsdemo.html>

### SPD-Gelder auf das eigene Konto

Der IKZ berichtete am 25.07.2007 über einen Fall von tatsächlichem vorsätzlichem Betrug über mehrere Jahre: „Über Jahre veruntreute der ehemalige Kassierer des **SPD-Ortsvereins** Nordwest Mitgliederbeiträge. Aufgefallen ist das kriminelle Treiben des Sozialdemokraten auf Abwegen erst, als "Nordwest" bereits **kurz vor der Pleite** stand.

„SPD-Stadtverbandsvorsitzender Roland Pohlmann bestätigt den Vorfall auf Anfrage unserer Zeitung, ohne sich über weitere Details äußern zu wollen. Tatsächlich soll der Ex-Kassierer nach Informationen unserer Zeitung insgesamt 9000 Euro Parteigelder zu seinen Gunsten abgezweigt haben. Wie aus Parteikreisen verlautet, habe er teilweise mit gefälschten Belegen gearbeitet“

Strafanzeige wurde nicht gestellt.



Es ist eben ein Unterschied zwischen Gesetzesmachern und deren betrogenen Opfern.

### SPD-Gelder auf das eigene Konto

Der IKZ berichtete am 25.07.2007 über einen Fall von tatsächlichem vorsätzlichem Betrug über mehrere Jahre: „Über Jahre veruntreute der ehemalige Kassierer des **SPD-Ortsvereins** Nordwest Mitgliederbeiträge. Aufgefallen ist das kriminelle Treiben des Sozialdemokraten auf Abwegen erst, als "Nordwest" bereits **kurz vor der Pleite** stand.

„SPD-Stadtverbandsvorsitzender Roland Pohlmann bestätigt den Vorfall auf Anfrage unserer Zeitung, ohne sich über weitere Details äußern zu wollen. Tatsächlich soll der Ex-Kassierer nach Informationen unserer Zeitung insgesamt 9000 Euro Parteigelder zu seinen Gunsten abgezweigt haben. Wie aus Parteikreisen verlautet, habe er teilweise mit gefälschten Belegen gearbeitet“

Strafanzeige wurde nicht gestellt.



Es ist eben ein Unterschied zwischen Gesetzesmachern und deren betrogenen Opfern.

### SPD-Gelder auf das eigene Konto

Der IKZ berichtete am 25.07.2007 über einen Fall von tatsächlichem vorsätzlichem Betrug über mehrere Jahre: „Über Jahre veruntreute der ehemalige Kassierer des **SPD-Ortsvereins** Nordwest Mitgliederbeiträge. Aufgefallen ist das kriminelle Treiben des Sozialdemokraten auf Abwegen erst, als "Nordwest" bereits **kurz vor der Pleite** stand.

„SPD-Stadtverbandsvorsitzender Roland Pohlmann bestätigt den Vorfall auf Anfrage unserer Zeitung, ohne sich über weitere Details äußern zu wollen. Tatsächlich soll der Ex-Kassierer nach Informationen unserer Zeitung insgesamt 9000 Euro Parteigelder zu seinen Gunsten abgezweigt haben. Wie aus Parteikreisen verlautet, habe er teilweise mit gefälschten Belegen gearbeitet“

Strafanzeige wurde nicht gestellt.



Es ist eben ein Unterschied zwischen Gesetzesmachern und deren betrogenen Opfern.

### SPD-Gelder auf das eigene Konto

Der IKZ berichtete am 25.07.2007 über einen Fall von tatsächlichem vorsätzlichem Betrug über mehrere Jahre: „Über Jahre veruntreute der ehemalige Kassierer des **SPD-Ortsvereins** Nordwest Mitgliederbeiträge. Aufgefallen ist das kriminelle Treiben des Sozialdemokraten auf Abwegen erst, als "Nordwest" bereits **kurz vor der Pleite** stand.

„SPD-Stadtverbandsvorsitzender Roland Pohlmann bestätigt den Vorfall auf Anfrage unserer Zeitung, ohne sich über weitere Details äußern zu wollen. Tatsächlich soll der Ex-Kassierer nach Informationen unserer Zeitung insgesamt 9000 Euro Parteigelder zu seinen Gunsten abgezweigt haben. Wie aus Parteikreisen verlautet, habe er teilweise mit gefälschten Belegen gearbeitet“

Strafanzeige wurde nicht gestellt.



Es ist eben ein Unterschied zwischen Gesetzesmachern und deren betrogenen Opfern.